

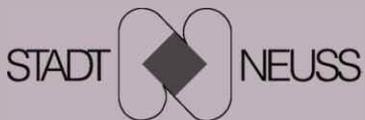
Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Dezernat für Schule, Bildung und Kultur,
Beigeordnete Dr. Christiane Zangs

Redaktion/Ansprechpartner: Ursel Hebben

Redaktionsschluss: 20. Januar 2015
Änderungen vorbehalten
Alle Bildrechte liegen bei den Künstlern.

www.juedische-kulturtage-rheinland.de



Neuss

2015

22.02. bis 22.03. im rheinland

jüdische kulturtage
שבוע התרבות היהודית

angekommen – jüdisches (er)leben

angekommen – jüdisches (er)leben

Unter dem Motto **angekommen – jüdisches (er)leben** laden die Veranstalter/-innen zu den vierten Jüdischen Kulturtagen im Rheinland 2015 ein, die vom 22.02. -22.03.2015 mit insgesamt 355 Veranstaltungen, Darbietungen und Vorträgen stattfinden werden.

Die Jüdischen Kulturtage im Rheinland 2015 sind ein gemeinsames Projekt der 15 Kommunen, des 1 Kreises, des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein in Kooperation mit der Synagogen-Gemeinde Köln, des Landschaftsverbandes Rheinland und des NRW KULTURsekretariats Wuppertal.

Beteiligt sind die Kommunen: Aachen Bonn Duisburg Düsseldorf Eitorf Essen Hilden Kleverland (Bedburg-Hau Emmerich Goch Kleve) Köln Krefeld Leverkusen Mönchengladbach Neuss Ratingen Wuppertal Rhein-Sieg Kreis Landschaftsverband Rheinland.

Schirmherrschaft: Frau Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen und Herr Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Förderer des Gesamtprojektes: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein, Landeshauptstadt Düsseldorf, Kunststiftung NRW, Landschaftsverband Rheinland, NRW KULTURsekretariat Wuppertal, Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW, Botschaft des Staates Israel, die mitveranstaltenden Städte und der Kreis; sowie weitere Förderer und Sponsoren.

Medienpartner: WDR3
Homepage: www.juedische-kulturtage-rheinland.de

In den Händen halten Sie einen Auszug Ihrer Stadt aus dem Gesamtprogramm aller beteiligten Städte.

Veranstaltungsorte:

Kino Hitch | Oberstr. 95, Tel.: 02131-940002

Kulturforum Alte Post | Neustr. 28, Tel.: 02131-904192

Nelly-Sachs-Gymnasium | Eichendorffstr. 65, Tel.: 02131-700480

Rathaus Neuss | Markt 2, Tel.: 02131-904600

Romaneum | Brückstr. 1, Tel.: 02131-904157

Stadtarchiv Neuss | Oberstr. 15, Tel.: 02131-904250

Stadtbibliothek | Neumarkt 10, Tel.: 02131-904200

Stadthalle Neuss | Selikumer Str. 25, Tel.: 02131-52699999

24.02.–21.03. 19.00 Uhr

Begegnung

Stadtbibliothek Neuss

„Angekommen?!

Lebenswege jüdischer Einwanderer“

24.02.2015 Ausstellungseröffnung

Eröffnung durch die Kuratorin Dr. Svetlana Jebrak und Dr. Norbert Reichling:

„Einwanderung – Ankunft – Identitäten. Blicke auf jüdische Lebenswege“

Musikalische Begleitung durch Cantica Nova, Kammerchor der Musikschule Neuss



Svetlana Jebrak, geboren 1974 in Odessa, studierte Geschichte, Philosophie und Jüdische Studien in Heidelberg, Jerusalem und Stanford.

Magistra Artium (2001) und Promotion an der Universität Heidelberg (2004).

Norbert Reichling, geb.

1952, Dr. phil., Sozialwissenschaftler und politischer Erwachsenenbildner, seit 2006 ehrenamtlicher Leiter des Jüdischen Museums Westfalen.

Ausstellung

Die jüdische Zuwanderung seit dem Jahr 1990 hat dazu geführt, dass jüdisches Leben in den Gemeinden und in anderen Formen wieder eine Zukunft hat in Deutschland. Am Beispiel des Ruhrgebiets werden wir exemplarische Lebensgeschichten dokumentieren: Woher kommen die Einwanderer? Warum kamen sie nach Deutschland? Welche Erfahrungen haben sie in der früheren Heimat und hier gemacht? Welche Rolle spielen die Gemeinden für die Zuwanderer und welche Formen des Jüdischseins? Welche gemeinsamen Zukunftsperspektiven haben sie und wir?

→ Eintritt frei

25.02.2015 19.30 Uhr

Literatur

Stadtbibliothek Neuss

Benjamin Stein

Lesung aus „Das Alphabet des Rabbi Löw“

Benjamin Stein, geboren 1970 in Ostberlin, veröffentlicht seit 1982 Lyrik und Kurzprosa. Sein erster Roman „Das Alphabet des Juda Levi“ erschien 1995. Er ist Inhaber des Autorenverlags Edition Neue Moderne, betreibt das literarische Weblog „Turmsegler“ und lebt in München.

Ein junger Mann trifft in seinem Stammlokal in Berlin-Kreuzberg einen Unbekannten, der sich ihm als ungewöhnliches Geburtstagsgeschenk für seine Frau aufdrängt: Jeden Dienstagabend wird er bei ihnen vorbeikommen und ihnen eine Geschichte in Fortsetzungen erzählen – Bezahlung: eine Flasche Wodka.



→ 6,00 € | 4,00 €

25.02.2015 19.30 Uhr

Musik

VHS im Romaneum, Raum E. 129



„Es liegt was in der Luft.“

Revue aus dem Berlin der 1920er und 1930er Jahre

Das Programm widmet sich Mischa Spoliansky, einem begnadeten Pianisten und Komponisten, der es verstand, berühmten Texten eine unverwechselbare musikalische Note zu geben.

Witzige, charmante, charakteristische, aber auch zeitkritische und politische

Chansons beschreiben die kabarettistische Szene Berlins in den 1920er und 1930er Jahren. In der Besetzung mit Roswitha Dasch, Geige und Gesang, und Ulrich Raue, Klavier und Gesang, „liegt Dynamisches, Bitterböses, Melancholisches, Beschwingtes und Feuiges in der Luft.“

→ 10,00 €

27.02.2015 19.00 Uhr

Film

Kino Hitch



Hannas Reise, Deutschland/Israel 2013, 100 min, Regie: Julia von Heinz
Film und Gespräch mit der Regisseurin Julia von Heinz

Soziales Engagement macht sich gut im Lebenslauf. Das weiß auch die karrierebewusste und ehrgeizige BWL-Studentin Hanna. Ihre Mutter (Leiterin von „Aktion Friedensdienste“) weigert sich jedoch, das begehrte Zeugnis über eine ehrenamtliche Tätigkeit einfach pro forma auszustellen, und so sieht sich Hanna gezwungen, tatsächlich ein soziales Praktikum anzutreten. Mit allerlei Vorurteilen im Gepäck reist sie widerwillig nach Tel Aviv, um dort in einem Wohnprojekt für Behinderte zu arbeiten.

→ 7,00 €

01.03. - 19.04.2015

Bildende Kunst

Kulturforum Alte Post

Abi Shek:

Holzschnitt – Zeichnung – Skulptur

Ausstellung

Abi Shek, 1965 geboren in Rehovot, Israel, 1990 Studium der Freien Kunst (Bildhauerei) an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Micha Ullan

Die Ausstellung zeigt Holzschnitte auf Leinwand sowie Zeichnungen und Skulpturen aus Blech. Abi Shek pflegt einen unverstellten und direkten Umgang mit dem Material und verwendet archaische Motive, die in den Ursprüngen von Kunst und Ritualen beheimatet sind. Seine Bildwelt bekommt somit einen universellen Charakter.

Ausstellungseröffnung am Sonntag,

01.03.2015, um 11.30 Uhr

Werkgespräch am 16. April 2015
um 19.00 Uhr

→ Eintritt frei



05.03.2015

19.00 Uhr

Vortrag

Kulturforum Alte Post

„Graffiti in Israel - Blackbook“ Lichtbildvortrag

Der Neuss-Düsseldorfer Graffiti-Künstler KJ263 hält sich für 2 Monate in Israel auf. Während der Zeit als Artist in Residence in En Hod und einem Projekt mit IBDA in Haifa wird er die Graffiti-Szene in Israel erkunden. Seine Entdeckungen und Kontakte hält er in einem sogenannten Blackbook fest, das als Publikation erscheinen wird.

In Wechselwirkung mit einem Stipendium des Kulturamtes der Stadt Düsseldorf.

→ Eintritt frei



05.03.2015 19.00 Uhr

Film

Kino Hitch

Kaddisch für einen Freund

Deutschland 2012, 94 min, Regie: Leo Khasin

Ali, vierzehn Jahre alt und aufgewachsen in einem palästinensischen Flüchtlingslager, versucht in Berlin-Kreuzberg Anschluss bei den arabischen Jugendlichen im Kiez zu finden. Was sie alle vereint, ist der Judenhass, der sie von klein auf begleitet. Nicht gerade die besten Voraussetzungen für ein entspanntes Verhältnis zu Alexander, dem alten russisch-jüdischen Nachbarn, dessen Wohnung im Zuge einer überhitzten Mutprobe verwüstet wird. Die daraus entstehenden Konsequenzen zwingen die beiden ungleichen Protagonisten zur Zusammenarbeit.

→ 7,00 €

08.03.2015

20.00 Uhr

Musik

Kulturforum Alte Post

Axel Fischbacher Trio featuring Ohad Talmor

Konzert

Der Jazz, eine ursprünglich amerikanische Musik, wurde in den USA bereits früh maßgeblich von jüdischen Musikern geprägt. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich diese Musikrichtung zu einem wunderbar verbindenden, weltweiten Phänomen entwickelt: verbindend in künstlerisch-musikalischer Hinsicht als auch in nationaler, kultureller und menschlicher Hinsicht.

Das Ensemble:

- der in Israel geborene jüdische Saxophonist Ohad Talmor
- der deutsche Gitarrist Axel Fischbacher
- der in Mazedonien geborene Bassist Martin Gjakonovski
- der uramerikanische jüdische Schlagzeuger Adam Nussbaum



→ 12,00 € | 8,00 €

09.03.–28.03. 18.00 Uhr

Begegnung

Rathaus Neuss

„Wie klingt, was du glaubst?“

09.03.2015 Ausstellungseröffnung

Ausstellungseröffnung mit der Fotografin Jane Dunker und „Hineima tov – Wie schön ist es ...“, einem interreligiösen Musikprogramm mit dem Komponisten Saad Thamer und der Kantorei der Johanneskirche, Troisdorf, unter der Leitung von Brigitte Rauscher.

Eine interreligiöse Fotoausstellung von Jane Dunker

Kann man mit dem Auge hören und mit den Ohren glauben? Lässt sich Spiritualität bebildern? Lässt sie sich in Töne und Worte fassen? In der Fotoausstellung erzählen Gläubige und Nichtgläubige, Junge und Alte, Weitgereiste und Alteingesessene vom Klang ihres Glaubens. Meisterliche Porträts von Jane Dunker und authentische, von Bernhard König redigierte Antworten geben berührende Einblicke in den Reichtum an Lebenswegen und Glaubenserfahrungen.



Die Fotografin Jane Dunker hat als gebürtige Indonesierin in Deutschland, und zuvor als christliche Indonesierin mit chinesischen Wurzeln, sich stets in einer Minderheitenposition befunden. Die Ausstellung entstand im Rahmen des interreligiösen Projekts TRIMUM der Internationalen Bachakademie Stuttgart.

→ Eintritt frei

10.03.2015 19.30 Uhr

Literatur

Romaneum, Pauline-Sels-Saal

David Safier, Lesung aus „28 Tage lang“

David Safier, 1966 geboren, zählt zu den erfolgreichsten Autoren der letzten Jahre. Seine Romane „Mieses Karma“, „Jesus liebt mich“, „Plötzlich Shakespeare“, „Happy Family“ und „Muh“ erreichten Millionenauflagen. Sein neues Buch „28 Tage lang“ zeigt eine ganz neue Seite des Autors.

Die sechzehnjährige Mira schmuggelt Lebensmittel, um im Warschauer Ghetto zu überleben. Als sie erfährt, dass die gesamte Ghettobevölkerung umgebracht werden soll, schließt sich Mira dem Widerstand an. Der kann der übermächtigen SS länger trotzen als vermutet. Viel länger. Ganze 28 Tage.

→ 6,00 € | 4,00 €



11.03.2015 9.50 Uhr

Literatur

Nelly-Sachs-Gymnasium

David Safier, Lesung aus „28 Tage lang“

Geschlossene Veranstaltung für die Schüler der Klassen 9

→ Eintritt frei

11.03.2015 18.00 Uhr

Vortrag

Stadtarchiv Neuss

Auf den Spuren jüdischen Lebens in Neuss

Führung

Die Entwicklung der jüdischen Gemeinde in Neuss, deren Ursprünge bis ins Mittelalter zurückreichen, erlebte ihren Höhepunkt Ende des 19. Jahrhunderts. Nur wenige offensichtliche Zeugnisse aus der Zeit vor der Verfolgung und Vernichtung sind im Stadtbild erhalten. Gleichwohl lassen sich vor dem Hintergrund der archaischen Überlieferung eine Vielzahl von Spuren entdecken. Bei einem Rundgang durch die Innenstadt entsteht so ein lebendiger Eindruck vom jüdischen Leben.

Anmeldung bis 04.03.2015 unter 02131-904251

→ 5,00 €

15.03.2015 20.00 Uhr

Tanz/Theater

Stadthalle Neuss

„If At All“

Kibbutz Contemporary Dance Company
Zeitgenössischer Tanz

Zum Saisonabschluss entführt der israelische Choreograph Rami Be'er am 15. März 2015 die Zuschauer durch Bewegung, Licht und Klänge in eine mystische Welt der Überraschungen: „If At All“ („Wenn überhaupt“) heißt das Stück der Kibbutz Contemporary Dance Company.

Seine Choreographie „If At All“ erzählt keine Geschichte. Wer will, kann im Treiben, Schweben, Bersten und Innehalten das Leben als Kampf erkennen. Die Konstante über den Abend hin ist der kleine gelbe Vollmond, der im Hintergrund scheint und unseren irdischen Eifer im milden Glanz betrachtet.

→ 32,90–69,10 € | 23,10–48,40 €



17.03.2015

19.30 Uhr

Literatur

Stadtbibliothek Neuss

**Thomas Meyer,**

Lesung aus „Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse“

Thomas Meyer wurde in Zürich als Sohn einer jüdischen Mutter und eines christlichen Vaters geboren. Seit 2007 arbeitet er als Autor und Texter und lebt in Zürich. Für den Roman hat er 2013 den Anerkennungspreis des Zolliker Kunstpreises erhalten. Der junge orthodoxe Jude Mordechai Wolkenbruch, kurz Motti, hat ein Problem: Die Frauen, die ihm seine mama als Heiratskandidatinnen vorsezt, sehen alle so aus wie sie. Ganz im Gegensatz zu Laura, seiner adretten Mitstudentin – doch die ist leider eine Schickse: Sie trägt Hosen, hat einen hübschen Tuches, trinkt Gin Tonic und benutzt ungehörige Ausdrücke. Zweifel befallen Motti: Ist sein vorgezeichneter Weg wirklich der richtige für ihn?

→ 6,00 € | 4,00 €

18.03.2015

19.30 Uhr

Literatur

Stadtbibliothek Neuss

**Peter Haas und Silvia Holzinger:
Mordje Marx Moos**

Die Berliner Dokumentarfilmer Silvia Holzinger und Peter Haas erzählen in 14 Kapiteln von einer turbulenten fünfjährigen Reise quer durch Europa. Ausgerüstet mit einer Kamera wird die eigene, weit verstreut lebende Familie, die ihre jüdischen Ursprünge beinahe vergessen hat, zum Rechercheeffall. Entstanden ist so der Film „Auf der Suche nach dem letzten Juden“. In Zusammenarbeit mit dem Bücherhaus am Münster und der Volkshochschule Neuss.

→ 6,00 € | 4,00 €



19.03.2015

19.30 Uhr

Vortrag

VHS im Romaneum, Raum E. 129

**Felix Mendelssohn Bartholdy und
Fanny Hensel – ein außergewöhnliches
Geschwisterverhältnis im
19. Jahrhundert**

Idee und Rezitation:
Prof. Dr. Ute Büchter-Römer

Nadja Bulatovic, Klavier

Felix und Fanny Mendelssohn Bartholdy genossen die gleiche Erziehung, die begabten Geschwister wurden gleichermaßen gefördert. Sie tauschten sich über ihre Kompositionen aus, kritisierten, machten Vorschläge. Als Felix als Gewandhauskapellmeister nach Leipzig ging, übernahm Fanny die Leitung der „Sonntagsmusiken“ in Berlin. Als Felix vom plötzlichen

Tod seiner Schwester erfuhr, brach er ohnmächtig zusammen. Er erholte sich nicht mehr und starb noch im selben Jahr. Ergänzt wird die erzählende Darstellung der Geschwister durch ihre Musik.

→ 8,00 €



20.03. - 22.03.2015

Tanz/Theater

Kulturforum Alte Post

Workshop mit dem „ZEN-Clown“ Moshe Cohen

Die Clown-Arbeit von Moshe Cohen aus San Francisco ist geprägt durch die jüdische und asiatische Kultur ebenso wie durch Einflüsse von seinen weltweiten Auftritten als „Clown without Border“.

Anmeldung bis 13.03.2015 beim Kulturforum Alte Post

Der Workshop findet an drei Orten statt:

Freitag, 20.03., 19.00–22.00 Uhr, EKO Haus Düsseldorf

Samstag, 21.03., 10.00–18.00 Uhr, Kulturforum Alte Post Neuss

Sonntag, 22.03., 10.00–16.00 Uhr, Jüdische Gemeinde in Düsseldorf

In Kooperation mit dem EKO Haus der Japanischen Kultur Düsseldorf und der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf

→ 150,00 €



22.03.2015

19.00 Uhr

Film

Kino Hitch

Der letzte Mentsch

Deutschland/Frankreich/Schweiz

2014, 93 min,

Regie: Pierre-Henry Salfati

Das Vergessen hat dem Holocaust-Überlebenden Marcus nach dem Krieg ein Weiterleben ermöglicht. Doch mit dem näher rückenden Lebensende vor Augen keimt in ihm der Wunsch auf, als Jude beerdigt zu werden. Das ist jedoch leichter gesagt als getan: Denn Marcus muss zunächst beweisen, dass er überhaupt jüdischer Abstammung ist.

→ 7,00 €

